

Universität Freiburg
Lehrstuhl Entwicklungstheorien und Entwicklungspolitik
Wintersemester 2020/21

Die Lehre wird mehrheitlich digital stattfinden. Die angegebenen Zeiten beziehen sich auf mögliche Termine mit Videokonferenzübertragung. Genauere Informationen erhalten sie von den Dozierenden.

Prof. Andreas Mehler
andreas.mehler@abi.uni-freiburg.de

Hauptseminar: Democracy and Democratisation in the Global South (Vergleich)
Fr 8-10

In 2020, democratic standards are under pressure worldwide while still some important democratic gains have been recorded only recently (e.g. Sudan). This seminar will shed light on standards of democracy and pathways to democracy as well as democratic regression (e.g. Brazil). Additionally, a variety of understandings of democracy has to be acknowledged – it is less clear than ever whether one can speak of one authoritative source for defining democracy. The empirical picture is far from clear: On the one hand, global events, like the spread of Covid-19 and earlier the fight against terrorism have served as pretexts to curtail civil liberties, on the other hand the defendants of democracy organize themselves transnationally and diaspora groups put pressure on national elites. The seminar will draw on concrete cases from the Global South to exemplify trends. Participants will be encouraged to improve their ability to analyse new developments in Asia, Africa, Latin America and the Middle East as they unfold.

Hauptseminar: Afrikapolitiken (IB)
Fr 12-14

Afrika ist nicht mehr nur im Fokus der klassischen Entwicklungspolitik, sondern rückt als Nachbarkontinent verstärkt in den Blick von Außen-, Sicherheits-, Wirtschafts- und Migrationspolitikern. Gleichzeitig treffen diese auf selbstbewusstere Akteure als in der Vergangenheit, die eigene Ziele verfolgen. Dieses Hauptseminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende und nimmt multilaterale (europäische), nationale (u.a. deutsche, französische, chinesische) sowie auch dezentrale Afrikapolitiken in Augenschein. Normative Setzungen und Instrumentenkasten unterscheiden sich zwischen Politikfeldern und Akteuren teilweise erheblich.

Dr. Benjamin Schütze
benjamin.schuetze@politik.uni-freiburg.de

Übung zur Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft

Das Seminar wird gemeinsam mit den anderen Lehrstühlen des Seminars für Wissenschaftliche Politik gehalten und begleitet zusammen mit dem Tutorat die Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft.

Dr. Stefan Rother
stefan.rother@politik.uni-freiburg.de

Hauptseminar: Governance von Migration und Entwicklung: Eine Mehrebenen-Perspektive (IB)
Mi 10-12

Seit rund zwei Jahrzehnten hat sich der Zusammenhang zwischen Migration und Entwicklung zu einem „Mantra“ der internationalen Politik entwickelt (Kapur 2003), dem von Institutionen wie der Weltbank großes Potential zugeschrieben wird. Der Blickwinkel liegt hierbei vor allem auf den Geldtransfers von MigrantInnen, den *remittances*. Darüber hinaus geraten aber auch zunehmend *social* und *political/democratic remittances* in den Fokus. Das Seminar nähert sich der Governance in diesem Bereich mit einem Mehrebenen-Ansatz: Zum einen sollen auf der transnationalen/translokalen Ebene in Fallstudien Projekte und Auswirkungen von Migration auf Entwicklung untersucht werden. Zum anderen soll die Governance des Politikfeldes auch auf der Ebene von Regionalorganisationen und globalen Prozessen untersucht werden. Dazu zählt neben dem Global Compact for Migration („Migrationspakt“) das Global Forum on Migration and Development (GFMD), dessen nächstes Treffen unter dem Vorsitz der Vereinigten Arabischen Emirate (UAE) für Januar 2021 geplant ist und im Seminar begleitet werden soll. Die vielfältigen Auswirkungen von COVID-19, darunter ein prognostizierter Rückgang der *remittances* von 20 Prozent in diesem Jahr, sind ebenfalls Gegenstand der Themenblöcke.

Fragen nach den zugrundeliegenden Entwicklungsbegriffen werden im Seminar fortlaufend, eventuell in Form eines WIKI, aufgegriffen, ebenso Dimensionen wie *gender* und die *agency* von Migrantinnen in dem Politikfeld.

Literatur

de Haas, Hein (2010): Migration and Development: A Theoretical Perspective. In: International Migration Review 44 (1), S. 227–264.

Faist, Thomas (2008): Migrants as Transnational Development Agents: An Inquiry into the Newest Round of the Migration-Development Nexus. In: Population, Space and Place, Vol.14, No.1, S. 21–42.

Piper, Nicola; Rother, Stefan (2014): More than Remittances: Resisting the Dominant Discourse and Policy Prescriptions of the Global 'Migration-Development-Mantra'. In: Journal für Entwicklungspolitik (JEP) 30 (1), S. 44–66.

Sowie das Blog des Dozenten: <https://gfmd-blog.com>

Cita Wetterich
cita.wetterich@politik.uni-freiburg.de

Proseminar: Migration im südlichen Europa (IB)
Mi 8.30-10

Der Kurs beschäftigt sich mit der Mobilität im Mittelmeerraum und in Nordafrika. Er verwendet kritische Ansätze. Wir werden diese theoretischen Ansätze mit aktuellen Prozessen, Mechanismen, Problemen und Diskursen über Mobilität und (Zwangs-)Migration im Mittelmeerraum verbinden. Zusätzlich werden die Studierenden verschiedene qualitative Forschungsmethoden kennen lernen. Nach einer inhaltlichen und methodischen Input-Phase werden Studierenden, eigene kleine Forschungsprojekte zum Kursthema durchzuführen. Während des Semesters werden Schreibwerkstätten, Peer-Review-Perioden und Feedback-Runden sowie eine Redaktionssitzung durchgeführt.